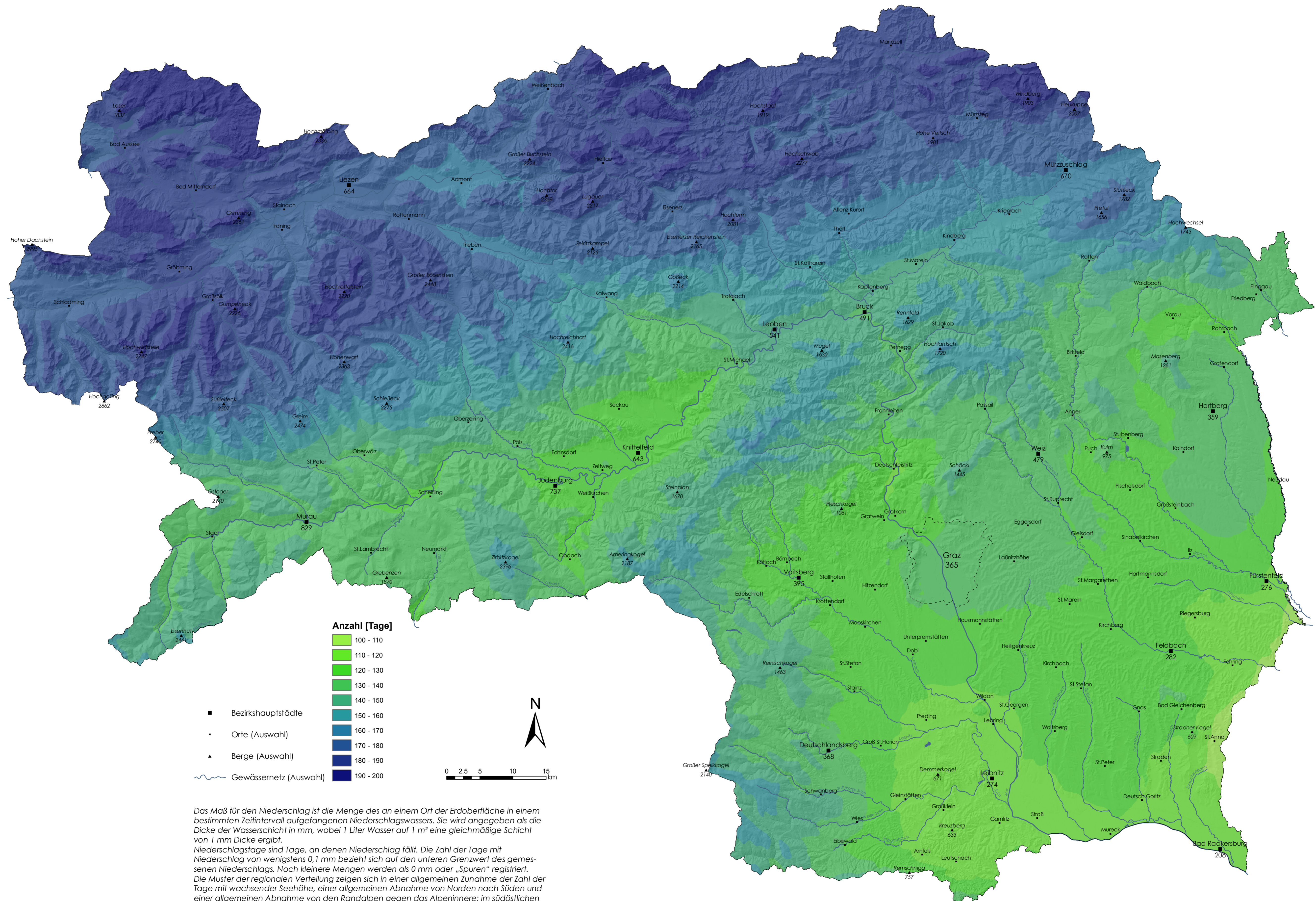


4.1 Durchschnittliche Zahl der Tage mit Niederschlag $\geq 0,1$ mm

Periode 1971 bis 2000



Das Maß für den Niederschlag ist die Menge des an einem Ort der Erdoberfläche in einem bestimmten Zeitintervall aufgefangenen Niederschlagswassers. Sie wird angegeben als die Dicke der Wasserschicht in mm, wobei 1 Liter Wasser auf 1 m² eine gleichmäßige Schicht von 1 mm Dicke ergibt.
Niederschlagstage sind Tage, an denen Niederschlag fällt. Die Zahl der Tage mit Niederschlag von wenigstens 0,1 mm bezieht sich auf den unteren Grenzwert des gemessenen Niederschlags. Noch kleinere Mengen werden als 0 mm oder „Spuren“ registriert.
Die Muster der regionalen Verteilung zeigen sich in einer allgemeinen Zunahme der Zahl der Tage mit wachsender Seehöhe, einer allgemeinen Abnahme von Norden nach Süden und einer allgemeinen Abnahme von den Randalpen gegen das Alpeninnere; im südöstlichen Vorland verringert sich die Zahl der Tage mit wenigstens 0,1 mm Niederschlag.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
Ansprechperson: A. Podesser